14.März 1934

Au.

Frau Professor Charlotte Corinth-Berend, Hotel Méditerranée,
Alassio, Italien.

Sehr verehrte Frau Professor,

Wir senden Ihnen beiliegend die Abrechnung über unsere gemeinsamen Aufwendungen für die Ausstellung Corinth vom letzten Oktober und einige weitere durch Sie persönlich veranlasste Speditionen.

Die ersten beiden Posten beziehen sich auf die Sendung, die uns von Nürnberg zugestellt worden ist, mit Kostenteilung gemäss Brief vom 20.Mai 1933 zwischen Ihnen und Nürnberg. Da Nürnberg die Sendung zu unsern Lasten unfrankiert geschickt hatte, schrieben wir Ihnen damals, Sie möchten sich mit Nürnberg auseinandersetzen. Wir stellen Ihnen Rechnung über die Gesamtsumme, die wir ausgelegt haben.

C. 98
C. 52
163

Der dritte Posten betrifft die eigentliche Bildersendung für die Ausstellung, von deren Kosten das Kunsthaus 3/5 auf sich genommen hat, das Haus Paul Cassirer und Sie je 1/5. Ihnen verrechnen wir Ihren Fünftel, das heisst Fr.132.- an die Fracht und Fr.37.30 an die Versicherung im Gesamtbetrag von Fr.186.50; da Cassirer an der Versicherung dieser Sendung nicht beteiligt ist, übernimmt das Kunsthaus die Versicherung zu vier Fünftel.

Posten 4 betrifft die von uns nicht verlangte Sendung von Bildern, Graphik und Büchern aus Berlin, für welche wir Fr.200.25 an Fracht und Fr.74.55 an Zoll ausgelegt haben, gemäss unserem Brief vom 17.Oktober 1933.

Kleinere Sendungen, die wir für Sie ausgeführt haben, werden in den vier letzten Posten verrechnet, indem wir unsere Auslagen zusammenstellen.

Die Ihnen bekannten Verkäufe aus der Ausstellung, drei Lithographien zu Fr.90.-, haben für Sie ein Guthaben von Fr.81.- ergeben.